

Quarz in verschiedenen Formen: als Rosaquarz, Bergkrystall und Rauchtropas, Amethyst, gelblich-brauner Eisenopal, Titanit und Anatas zu verzeichnen, die der Verf. in der vorliegenden Arbeit beschreibt. (J. J. Jahn.)

K. Vrba. Příspěvek k morfologii sylvanitu. (Beitrag zur Morphologie des Sylvanits.) Ibid. Nr. XLVII.

Vollständig entwickelte Sylvanitkrystalle sind sehr selten, daher kommt es, dass man lange nicht sicher gewusst hat, welchem Systeme sie angehören. Erst Schrauff hat diese Frage endgiltig entschieden, indem er mit Sicherheit das monosymmetrische System für die Schrifterzkrystalle nachwies. Der Verf. hatte unlängst Gelegenheit, sehr gut entwickelte Sylvanitkrystalle von Nagyag (Muttergestein der bekannte, verwitterte Dacit) zu untersuchen und theilt in der vorliegenden Arbeit die Resultate seiner diesbezüglichen goniometrischen Untersuchungen mit. Die Beobachtungen Schrauff's befinden sich mit denen des Verf. in vollkommenem Einklange. (J. J. Jahn.)

K. Vrba. O některých minerálech z Allcharu v Macedonii. (Ueber einige Minerale von Allchar in Macedonien.) Ibid. Nr. XLVIII.

Das der Trias angehörige Vorkommen von Arsen- und Antimonerzen von Allchar wurde im Jahre 1889 von R. Hofmann beschrieben. Bisher waren von dort bekannt: Auripigment, Realgar, Antimonit, Schwefel, Stibith, Cervantit, Valentinit, Pyrantimonit, Gypsspath, Calcit, Aragonit und Aluminit. — Ausserdem beschrieb J. A. Krenner 1894 von Allchar ein neues Mineral, welches er Lorandit benannte. Der Verf. beschreibt in der vorliegenden Arbeit Realgar, Antimonit und Schwefel von Allchar und theilt viele interessante Beobachtungen, die er an den Krystallen dieser Minerale gemacht hat, mit. (J. J. Jahn.)

Č. Zahálka. Pásmo IX. útvaru křídového v okolí Řípu. Řepínské podolí. (Die IX. Zone der Kreideformation in der Umgebung des Georgsberges. Řepiner Thal.) Sitzungsber. d. kön. böhm. Ges. d. Wissensch. in Prag. 1895, VIII. (mit 5 Tafeln und 3 Textfiguren).

Č. Zahálka. Pásmo IX. útvaru křídového v okolí Řípu. Jenichovské podolí. (Die IX. Zone der Kreideformation in der Umgebung des Georgsberges. Jenichower Thal.) Ibid. XVIII. (mit einer Tafel).

Č. Zahálka. Pásmo IX. útvaru křídového v okolí Řípu. Nebuželské podolí. (Die IX. Zone der Kreideformation in der Umgebung des Georgsberges. Nebuželer Thal.) Ibid. XXI. (mit einer Tafel und 6 Textfiguren).

Die vorliegenden drei Arbeiten bilden die Fortsetzung der systematischen Beschreibung der Kreideformation in der Umgebung des Georgsberges bei Raudnitz nach den eingehenden Studien Zahálka's. Wir haben bereits in unserem Referate über die früheren analogen Arbeiten Zahálka's gesagt, dass wir uns eine ausführliche Besprechung dieser für die Stratigraphie der böhmischen Kreide sehr wichtigen Studien vorbehalten, bis der Verf. seine betreffenden Forschungen zum Abschluss gebracht haben wird. (Vergl. Verhandl. 1895, p. 93—94.)

(J. J. Jahn.)